



Wie entstanden die Höhlen der Schwäbischen Alb?

00:18

Dort, wo heute das Mittelgebirge der Schwäbischen Alb liegt, erstreckt sich vor 200 Millionen Jahren noch ein großes tropisches Meer.

00:25

Auf dem Boden des Meeres lagert sich mit der Zeit eine Menge Sediment ab. Vor allem Kalk.

00:31

Der Kalk stammt von Meerestieren, wie abgestorbenen Kieselschwämmen. Und von Korallentieren, die große Riffe bilden.

00:40

Spuren dieser Zeit finden wir heute auf der Schwäbischen Alb als Fossilien wieder.

00:47

Zum Ende der sogenannten Jurazeit, vor rund 145 Millionen Jahren, verlandet das Meer. Der Meeresboden hebt sich durch Bewegung der Erdplatten und wird so zu einem Kalksteingebirge.

01:04

Auf der Erdoberfläche wachsen nun Pflanzen. Die herunterfallenden Blätter bilden eine Humusschicht. Doch Humus ist sauer. Diese Säure löst sich im Sickerwasser und dringt in den Boden ein.



01:19

Auch das Kohlendioxid aus der Luft löst sich im Regenwasser und wird zu Kohlensäure.

01:27

Durch bereits vorhandene Risse im Kalk dringt das saure Wasser schnell in das Gestein ein. Die Säure greift dabei den Kalk an und löst ihn auf. So entstehen im Lauf der Jahrtausende erste wasserführende Höhlengänge.

01:43

Stetig frisst sich das Wasser immer tiefer durch den Kalk hindurch. Und so hat es das Kalksteingebirge der Schwäbischen Alb in Jahrmillionen durchlöchert wie einen Schweizer Käse.